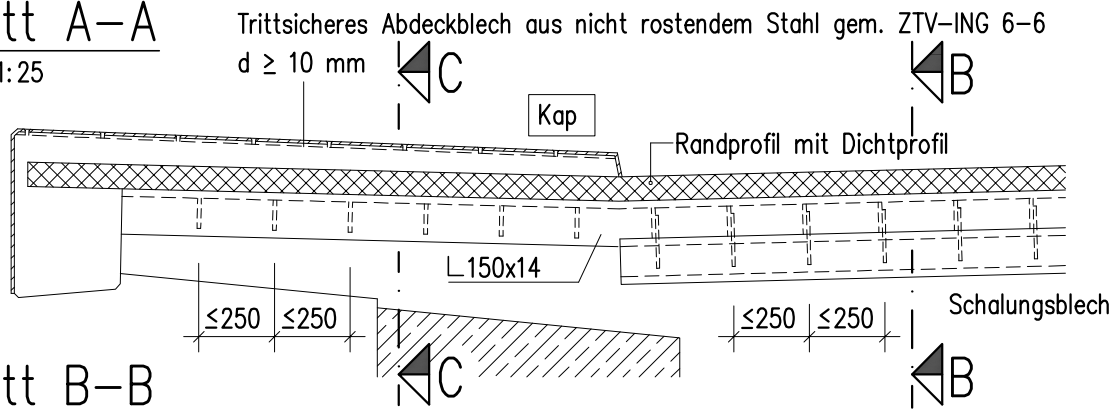


Schnitt A-A

1:25



Schnitt B-B

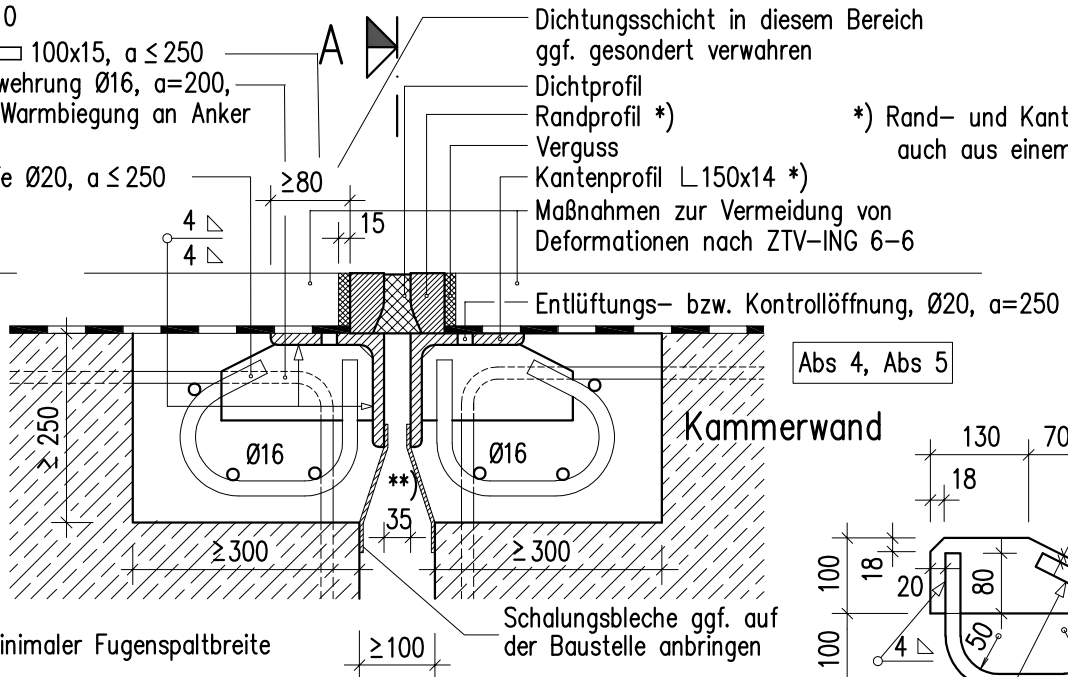
1:10

Ankerblech $\square 100 \times 15$, $a \leq 250$
Anschlussbewehrung $\varnothing 16$, $a=200$,
(ggf. durch Warmbiegung an Anker anpassen)
Ankerschlaufe $\varnothing 20$, $a \leq 250$

OK. Belag

Dicht

Überbau



**) bei minimaler Fugenspaltbreite

Dichtungsschicht in diesem Bereich
ggf. gesondert verwahren

Dichtprofil
Randprofil *)

Verguss
Kantenprofil $\angle 150 \times 14$ *)

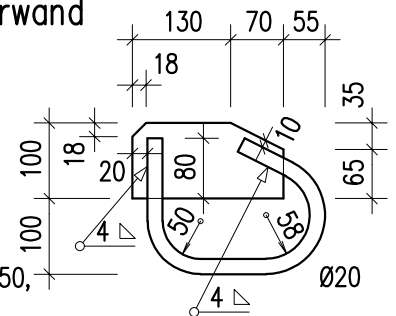
Maßnahmen zur Vermeidung von
Deformationen nach ZTV-ING 6-6

*) Rand- und Kantenprofil
auch aus einem Stück

Entlüftungs- bzw. Kontrollöffnung, $\varnothing 20$, $a=250$

Abs 4, Abs 5

Kammerwand

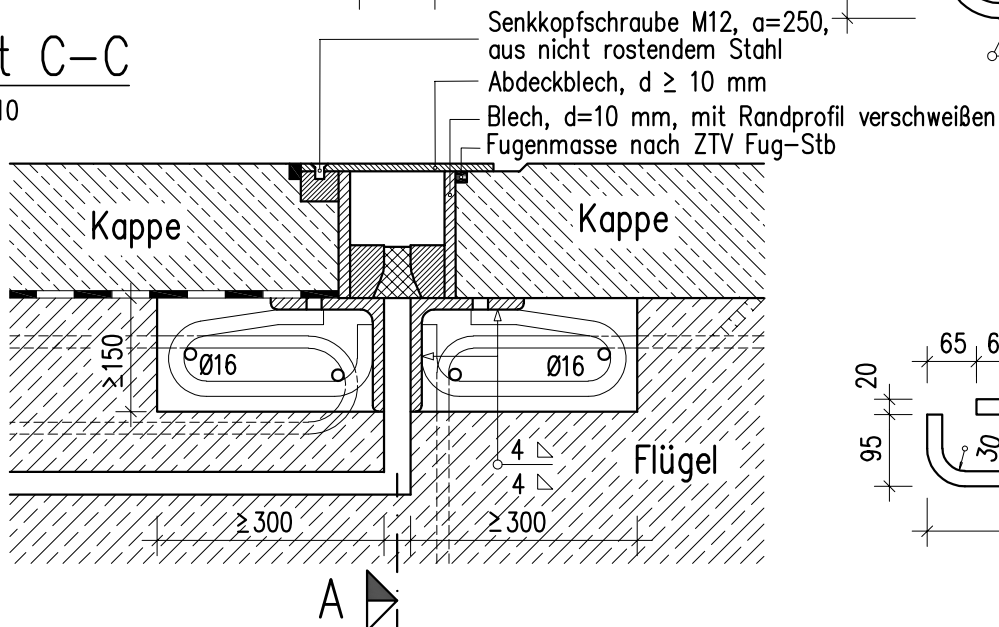


Schnitt C-C

1:10

Überbau
(Kragarm)

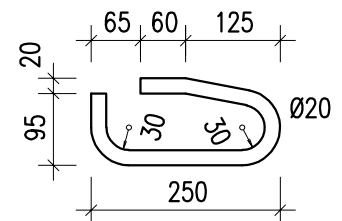
Dicht



Senkkopfschraube M12, $a=250$,
aus nicht rostendem Stahl

Abdeckblech, $d \geq 10$ mm

Blech, $d=10$ mm, mit Randprofil verschweißen
Fugenmasse nach ZTV Fug-Stb



Anwendung und Ausführung: Nach ZTV-ING 6-6 (dargestellt Beispiel mit Abdeckblech).

Übergang: Aus Unterkonstruktion und wasserdichter Oberkonstruktion. Die Oberkonstruktion ist nur schematisch dargestellt.

Verankerungsbeton: mindestens C30/37 nach ZTV-ING 3-1.

Anschlussbewehrung: Betonstahl B500B.

Unterkonstruktion: Werkstoff nach ZTV-ING 6-6

Korrosionsschutz: 1 GB EP-Zinkstaub, 3 ZB EP, 1 DB EP nach ZTV-ING 4-3.

Einbau: Unterkonstruktion in der Betonaussparung an die Bewehrung anschweißen. Montagehilfe vor dem Betonieren lösen.

Bundesanstalt für
Straßenwesen

bast

Unterkonstruktion
für wasserdichten
Übergang mit
einem Dichtprofil

Richtzeichnung

Übe 1

Jan. 2022